

## **Anfrage der SPD-Fraktion zur Einsatzplanung des Band- und Katastrophenschutzes bei flächendeckendem, langandauerndem Stromausfall**

---

**Von:** "Goebel, Joerg" <Joerg.Goebel@hef-rof.de>  
**An** "feffe@bad-hersfeld.de" <feffe@bad-hersfeld.de>  
**CC** "Dittmar, Tanja" <Tanja.Dittmar@hef-rof.de>

**Wichtigkeit** Normal  
**Datum** 22.03.2017 16:07

---

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Effenberger,

bezüglich Ihrer Anfrage, betreffend der Einsatzplanung des Band- und Katastrophenschutzes bei flächendeckendem und / oder langandauerndem Stromausfall im Landkreis Hersfeld Rotenburg, kann ich Ihnen folgende Informationen übersenden.

Für die Einsatzplanung bei flächendeckendem, langandauerndem Stromausfall wird grundsätzlich die Rahmenempfehlung Stromausfall des Landes Hessen zu Grunde gelegt.

Für die vier Gefahrenabwehrstufen ist der Landkreis folgendermaßen personell aufgestellt :

- Ø Örtliche Feuerwehren
- Ø Zentrale Leitstelle des Landkreises
- Ø Führungsstab der Zentralen Leitstelle
- Ø Technische Einsatzleitung
- Ø Katastrophenschutzstab

Je nach Größe des Einsatzszenarios und Gefahrenabwehrstufe werden die einzelnen Komponenten eingesetzt.

Grundsätzlich beginnt die Gefahrenabwehr und deren Zuständigkeit auf kommunaler Ebene.

Die Einsatzplanungen für Stromausfallszenarien wurden und werden auf der Basis der Rahmenempfehlungen erstellt.

Hierzu gehören:

- Ø die Handlungsempfehlung Stromausfall
- Ø das Einsatzkonzept Notstromversorgung
- Ø Prioritäten- und Bezugslisten für Objekte mit besonderer Priorität

Die Mustereinsatzplanung Stromausfall für Feuerwehren ist Aufgabe des kommunalen Brandschutzes.

Ebenso ist die Richtlinie für die Planung, Errichtung und Betrieb von Anlagen mit Notstromaggregaten von den örtlichen Feuerwehren zu berücksichtigen.

Einspeisungsmöglichkeiten und Notstromversorgungen von Feuerwehrhäusern und anderen priorisierten, kommunalen Objekten obliegen ebenfalls der kommunalen Aufsichtsbehörde.

Abfragen zur Notstromversorgung von Kliniken, Pflege- und Seniorenheimen und landwirtschaftlichen Betrieben (z.B. Milchwirtschaft) im Kreisgebiet werden in regelmäßigen Abständen aktualisiert und in die Einsatzplanung integriert.

Ein Katastrophenschutzplan mit bereichsübergreifenden Zugriffsmöglichkeiten (gemäß dem KatS-Konzept 2016) wird vorgehalten und aktualisiert.

Bei den Hilfsorganisationen werden Notstromaggregate, die aus Katastrophenschutzmitteln des Landes Hessen beschafft wurden, vorgehalten.

Diese sind im Einzelnen :

- |                            |   |  |
|----------------------------|---|--|
| Ø Notstromaggregat 250 kVA | è | bei der Feuerwehr Wildeck / Obersuhl             |
| Ø Notstromaggregat 60 kVA  | è | bei dem DRK Kreisverband<br>Hersfeld e.V.        |
| Ø Notstromaggregat 60 kVA  | è | bei dem DRK Kreisverband<br>Rotenburg a.d. Fulda |

Des Weiteren verfügen Feuerwehren, die Einsatzfahrzeuge (z.B. TSF, TSW) vorhalten, je nach Bauart über ein Notstromaggregat von mindestens 5 kVA und höher.

Große Energieversorger und örtliche Energieversorgungsunternehmen halten ebenfalls für ein Notfallszenario mobile Notstromaggregate in Größenordnungen von 20-500 kVA vor.  
Einige Feuerwehrhäuser der Gemeinden verfügen bereits über eine autonome Notstromversorgung.

Sollten Ihrerseits noch Fragen bestehen, steht Ihnen Frau Kreisbrandinspektorin T. Dittmar oder der Absender dieser E-Mail gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen.  
im Auftrag

Jörg Göbel  
Sachbearbeiter Katastrophenschutz



Der Landrat des Landkreises Hersfeld-Rotenburg  
Fachdienst 2.53  
Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz  
Friedloser Straße 12  
36251 Bad Hersfeld

Tel. (0 66 21) 87-2502  
Fax (0 66 21) 87-57 2502  
Mobil (0151) 19193331  
E-Mail: joerg.goebel@hef-rof.de  
Internet: <http://www.hef-rof.de>

---

**Von:** Frank Effenberger [<mailto:feffe@bad-hersfeld.de>]

**Gesendet:** Dienstag, 21. März 2017 12:16

**An:** Dittmar, Tanja <[Tanja.Dittmar@hef-rof.de](mailto:Tanja.Dittmar@hef-rof.de)>

**Betreff:** Anfrage der SPD-Fraktion

Hallo Frau Dittmar,

wie eben besprochen, mit der Bitte um kurze Stellungnahme zu den den Katastrophenschutz

betreffenden Punkten.

Grüße

Dipl.-Bibl. Frank Effenberger

Magistrat der Kreisstadt Bad Hersfeld  
Fachbereich Informations- und Organisationsmanagement (Leitung)

Weinstraße 16  
36251 Bad Hersfeld

Telefon: (06621) 201-205

Telefax: (06621) 201-299

Mail: [Informationsmanagement@bad-hersfeld.de](mailto:Informationsmanagement@bad-hersfeld.de)

Internet: [www.bad-hersfeld.de](http://www.bad-hersfeld.de)

Besuchen Sie die 67. Bad Hersfelder Festspiele vom 23. Juni bis 20.  
August 2017

<b>~WRD000.jpg</b>	<b>Datentyp:</b> image/jpeg <b>Größe</b> 1,1 KB
<b>image002.png</b>	<b>Datentyp:</b> image/png <b>Größe</b> 6,7 KB
<b>image003.png</b>	<b>Datentyp:</b> image/png <b>Größe</b> 284 Bytes